

Editorial

Du bist wie ich.
Dein Name ist Mensch.
In deiner Seele sind Gefühle.
In deinem Herzen ist Liebe.
Komm, wir umarmen gemeinsam das Universum.
In Liebe, in Freude.
Komm, wir bepflanzen gemeinsam die Erde
In gesichertem Frieden und innerer Zufriedenheit. (May W. A1.Ayyoubi)

Im September 2001 geriet die Welt in Aufruhr. Nach den Anschlägen auf das New Yorker World Trade Center und das Pentagon in Washington wurden Moslems selbst von Politikern pauschal verdächtigt. Wissenschaftler antizipierten einen Krieg der Kulturen and das Ende der Spaßkultur. Die UNESCO mahnte mit dem Aufruf zum Euro-arabischen Dialog zu Gesprächen, gemeinsamen Aktionen mit dem Ziel, sich besser kennen zu lernen. 2003 beschloss das Netzwerk der unesco-projekt-schulen in Niedersachsen and Bremen, auf diesem Gebiet nachhaltige Impulse zu setzen. Ein erster Schritt war ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern, die in Istanbul die Bedeutung der dortigen Welterbestätten aus europäischer Perspektive untersuchten. Anschließend evaluierten Delegationen aus Deutschland, Jordanien, Libanon, Syrien and der Türkei das Projekt. Einige Monate später erarbeiteten Jugendliche aus Lüneburg and Beirut eine umfangreiche Schülerzeitung, die auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert wurde. Danach reisten die Schulkoordinatoren/innen aus Niedersachsen and Bremen zur Regionaltagung im Mai 2005 nach Beirut, um dort mit Kollegen/innen bildungspolitische Inhalte zu erörtern, Welterbestätten zu besuchen and mit kompetenten Partnern über die Situation im Nahen Osten zu diskutieren. Aus den dabei entstandenen Kontakten bildete sich ein Netzwerk, das Grundlage



Arbeit am Internetmagazin



Eröffnungsveranstaltung des Workshop "Tradition und Moderne in der arabischen Welt"

weiterer Projekte war und ist. Der niedersächsische Landeskoordinator und die Bundeskoordination der unesco-projekt-schulen bereiteten einen Workshop für Schüler/innen aus dem Libanon, Irak, Jordanien, den Palästinensischen Gebieten and Syrien vor. Das Seminar wurde vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik unterstützt. Das Resultat des Workshops liegt in Gestalt dieses Internet-Magazins vor. Die insgesamt 30 Jugendlichen erhielten im November 2005 während der

einwöchigen Veranstaltung in Tripolis/Libanon jeweils morgens einen kompetenten Input and erarbeiteten am Nachmittag zahlreiche Beiträge zu verschiedenen Inhalten unter dem Titel „Tradition and Moderne in der arabischen Welt“. In verschiedenen Gruppen wurden Themen lexikonartig erklärt, illustriert und in Form von Reportagen, Hintergrundberichten sowie Interviews detailliert und anschaulich aufbereitet. Die Texte sind als Material für den Unterricht gedacht, benutzbar für Schüler/innen in Europa und arabischen Ländern. Das Magazin versteht sich als Baustelle. Sie kann und soll durch weitere Beiträge erweitert werden.

Der Workshop hat gezeigt, wie eminent wichtig konkrete Begegnungen sind, um Vorurteile abzubauen, Gemeinsamkeiten zu entdecken, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen, ohne sie als Barriere für die Kommunikation zu verstehen. Die Teilnehmer/innen haben vorbildlich gezeigt, dass sie einen Beitrag zu ihrer Vision einer friedvolleren Welt leisten wollen and können. Es sind kleine Schritte, aber bedeutend, wenn sie aufgegriffen and fortgesetzt werden. Das Interesse der Beteiligten an weiteren Projekten and die Bereitschaft, konstruktiv mitzuwirken an ihrer Realisierung, ist überwältigend and sollte all jenen Mut machen, die eigene Initiativen auf dem Gebiet unternehmen möchten. (Heinz-Jürgen Rickert)